

## Historischer Weg Olsberg-Bigge

Um 1880 hatte Olsberg knapp 1000 Bewohner, das Durchschnittsalter lag bei 40 Jahren und die Versorgung der Kranken war schlecht. So schrieb der damalige Vikar Johannes Zengerling an den Generalvikar in Paderborn die Bitte um die Errichtung eines Krankenhauses.

Die Witwe Karoline Körling, deren Mann und alle acht Kinder verstorben waren, spendete ihr ganzes Vermögen von ca. 10.000 Mark, gegen die Zusage, dass ihr ein lebenslanger Unterhalt im Krankenhaus zugesichert würde. Weitere Verpflichtungen finanzieller Art übernahm Freiherr von Wendt. Zusätzliche Spenden in Höhe von 23.669,70 Mark und die Übernahme von Sachleistungen wie die Ausschachtarbeiten von 600 m<sup>2</sup>, die von Arbeitern und Bergleuten übernommen wurden, sicherten den Bau des Krankenhauses. Dieser wurde am 28. April 1884 begonnen.

Am 11. Oktober 1885 wurden 3 Ordensschwestern in das Hospital eingeführt. Die Arbeit im Krankenhaus konnte beginnen. Im Laufe von 100 Jahren wurde das Krankenhaus ständig erweitert und modernisiert, auch eine Krankenpflegeschule wurde in den 1980er Jahren eröffnet.



Nach 114 Jahren, im Januar 2000, wurden die letzten zwei Ordensschwestern vom Orden der Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul verabschiedet.

Im Juli 2003 sollte das Krankenhaus geschlossen werden. Einige Jahre konnte das Krankenhaus noch als Teilstandort der Elisabeth Klinik Bigge weitergeführt werden, bis es zur endgültigen Schließung kam und der Abriss 2021 erfolgte.



Der Anbau von 1928 mit der Josef-Statue ganz rechts wurde von dem Abriss verschont und mit in das neue Gebäudekonzept integriert.

